

Aachener Zeitung, 30. Januar 2012

AZ-UMFRAGE: PUBLIKUMSREAKTIONEN AUF DIE GRENZLANDTHEATERPREMIERE VON „DAS VERHÖR“



► HEICO LAST

„Was für eine beklemmende Atmosphäre. Das Stück wirft ein unglaubliches Schlaglicht auf viele Dinge in der Justiz. Da kann man bloß sagen, ein Glück, dass man nicht selbst betroffen ist.“



► HILDEGARD MÄNHARDT

„Eine fantastische Inszenierung. Die Spannung stieg und stieg. Man fragt sich: Ist er's jetzt, oder doch nicht? Und dann zum Schluss die Erkenntnis: Oh Gott, wie schnell man jemanden zu so einem Fehlgeständnis führen kann.“



► ACHIM HILLMANN

„Von der Inszenierung her war das eine sehr dichte Sache und der Spannungsbogen wurde bis zum Schluss aufrechterhalten. Die Schauspieler waren sehr überzeugend und sind im Laufe des Stücks immer mehr in ihre Rollen hineingekommen.“



► GERDA ARNOLD

„Es war unglaublich gut gespielt, besonders der Rechtsanwalt. Man hat ihm das richtig geglaubt. Ich war aber manchmal erstaunt, dass der Polizist so die Kontrolle verloren hat.“



► ELKE KIMMLINGER

„Ein Thema von einer sehr zeitlosen Aktualität: Gerade solche anglo-amerikanischen Verhörmethoden führen zu falschen Geständnissen unter psychischem Druck.“



► MARGARITA BOCK

„Total toll! Das Stück hat mich inspiriert und es ist super, auch gerade für Jugendliche. Die Schauspieler waren richtig drin im Geschehen.“

Text: Laura Hentz, Fotos: Schmitter
Premierenbesprechung ► Seite 23